

## 25jähriges Arterhof – Jubiläum. Bad Birnbach im Lockdown

### Simba berichtet



Das diesjährige Jubiläum fand unter besonderen Umständen statt. Zunächst großer Jubel, dass das Beherbergungsverbot in der gesamten BRD gekippt worden war. Wir konnten also losfahren.

Also, alle waren am Samstag, dem 17.10.20 gut angekommen. Die Begrüßung der Jubilanten (Renate und Dieter Preis) fand am folgenden Tag um 12:00 Uhr am „Marterpfahl“ statt. Das ist der Pfahl mit der Fahne und reichlich Holztäfelchen, die die Besuche darstellen. Außerdem war daran noch die Infotafel befestigt, die uns als Leitfaden diente.

Für die, die noch nie dabei waren, so wie wir, konnten wir hier erfahren, dass es eine Halbtagswanderung, eine Schifffahrt auf der Donau mit Aufenthalt in Passau und diverse köstliche, bayrische Mahlzeiten geben sollte. In Passau musste ich leider mit ins Dackel-Museum, wo ca. 5000 Teckel ausgestellt waren. Meint ihr, das hat mich interessiert? Nicht die Bohne! An Renates Geburtstag gab es reichlich Wurstsalat und an mich den offiziellen Auftrag, das „Protokoll“ zu schreiben.

So weit, so schön. Das erste Unglück überkam mein Frauchen schon am ersten Abend, denn die Camper-Heizung streikte. Auch die 2. Nacht musste sie noch bibbernd verbringen bis endlich ein Fachmann von der Fa. Truma kam und ein wichtiges Kabel austauschte. Mir hat es ja nichts ausgemacht. Ich habe meinen Schlafanzug ja immer an.

Das Vitalwelt-Programm umfasst Krankengymnastik, russisch-tibetische Honig-Massagen, Bambusmassagen und allerlei exotische Beauty-Anwendungen.

Damit Nicht-Teilnehmer sich vorstellen können, wie stressig so ein Kurtag sein kann, habe ich mal einen Durchschnittstag ausgesucht:

08:00 – 08:20	Aquagymnastik
09:00 – 10:00	Thermalbad
10:00 – 11:00	Fitness-Studio
11:00 – 12:00	Spaziergang (mit mir natürlich)
12:00	Mittagessen
13:00 – 14:30	Nickerchen
15:00	Kaffee
16:00 – 17:00	Krankengymnastik
17:00	Beautyprogramm: Strahlende Venus
18:30	Abendessen
20:00	Absacker im Roßstall
21:00	Tiefschlaf

und 20 Stockhiebe mit dem Bambusstab bei mangelnder Disziplin ☺.

Dann am 26.Oktober platzte die Bombe: 2. Lockdown! Wir müssen den Campingplatz bis zum nächsten Abend verlassen. Der Landkreis Rottal-Inn hatte die höchsten Infektionszahlen in der gesamten Bundesrepublik.

Also verlegten wir den Abschiedsabend 10 Tage vor. Renate hielt eine kurze Rede und schenkte jedem einen kleinen Keramik-Gickerl, das Wappentier vom Arterhof. Zusätzlich bekamen wir noch einen kleinen Bildband über 25 J. Bad Birnbach – sehr hübsch gemacht. Zusammengestellt von Dietrich Genz und auch Brigitte hatte daran noch mitgearbeitet. Renate und Dieter Preis haben diese Fahrt nun 25 Jahre zur Freude aller organisiert. Sie verdienen ein dreifaches Hurra als Dankeschön.

In die Fußstapfen treten jetzt Malu und Hansi Großmann sowie Karola und Harald Franke.

Am Abschiedsabend spielte uns die Chefin zum Ausklang auf dem Bandoneon das Lied "Muss´ i denn, muss´ i denn zum Städtele hinaus", sehr passend.

Am 27.10.20 ging`s nach Hause. Nächstes Jahr kommen wir bestimmt wieder. Allein schon wegen der Gutscheine! Wenn der Kurlaub auch nur halb so lang war, so hatten wir doch 10 schöne Tage bei bestem Wetter.

Gleich krieg` ich einen Krampf in meine Schreibpfote, ich muss aufhören.

Grüße, euer Simba (Langer)

P.S: Vielen Dank noch für die vielen und ausgiebigen Streicheleinheiten!